

Infoveranstaltung „Umbau der Knotenpunkte Bramscher Straße“ vom 6.9.2017

Infoveranstaltung

„Umbau Knotenpunkte Bramscher Straße“

vom 06.09.2017

Fragen zur Planung Straßenbau		Antwort der Verwaltung
1	Wie gestaltet sich die Erreichbarkeit der Grundstücke aus Richtung Haste in die Straße An de Brehen? (Knoten Nord)	<p>Von Norden kommend ist ein Abbiegen nach links in An de Brehen weiterhin nicht möglich, d.h. eine Anfahrt ist über den (nun signalisierten Knoten) Mühlenschweg erforderlich.</p> <p>Die vorgetragene Anregung, die Einbahnstraßenregelung in der Straße „An de Brehen“ aufzuheben, wird geprüft.</p>

Fragen zur Planung Straßenbau		Antwort der Verwaltung
2	Ist das Parken am Knoten Süd weiterhin möglich?	<p>Pragmatischer Ansatz: Das Parken auf der Fahrbahn soll im Grundsatz dort, wo es derzeit möglich ist, auch zukünftig möglich sein. Eine genauere Prüfung seitens der Straßenverkehrsbehörde erfolgt derzeit. Die Prüfung erfolgt für die Bramscher Straße und die Süntelstraße jeweils bis zur Friedhofstraße. Sollten sich mit der Einführung der E-Buslinie Schwierigkeiten in Bezug auf die Parkplätze im Straßenraum ergeben, sind spätere Anpassungen nicht auszuschließen.</p> <p>Weiterhin ist eine neue Bushaltestelle im südlichen Bereich der Bramscher Straße stadteinwärts (Bereich Hausnummer 17/19) geplant.</p>

Fragen zur Planung Straßenbau		Antwort der Verwaltung
3	Können eventuelle neu bereitgestellte Gelder aus der Diesel- Affäre für neue Planungen verwendet werden?	Leider sind hierzu noch keine Einzelheiten bekannt. Es sind jedoch keine Gelder für konkrete Infrastrukturmaßnahmen zu erwarten, sondern vielmehr für Maßnahmen der Verkehrssteuerung und Verkehrslenkung (Verkehrslitzentrale, Signaltechnik etc.).
4	Wieso wird der Knoten Nord nicht als Sackgasse für den motorisierten Individualverkehr eingerichtet?	Die vorgestellten Planungen stellen das aktuelle Abwägungsergebnis dar: Hiernach sollen alle aktuellen Fahrbeziehungen bestehen bleiben.

Fragen zur Planung Straßenbau	Antwort der Verwaltung
<p>Die Führung der Radfahrer am Knoten Nord ist unglücklich.</p>	<p>Auch hier wird das aktuelle Abwägungsergebnis dargestellt: Bei den beauftragten Planungen sind die Ansprüche aller Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen. Die gefundene Lösung wird als die sicherste erachtet. Linksseitig fahrende Radfahrer, wie sie verstärkt an der Hansastrasse anzutreffen sind, sind grundsätzlich problematisch. Aufgrund der hohen Trennwirkung der Hansastrasse soll das linksseitige Radfahren jedoch nun bewusst legalisiert werden. Mit der geplanten Führung bis in die Bramscher Straße hinein sollen die bisher vielfach beobachteten Falschfahrten im unmittelbaren Einmündungsbereich Hansastrasse vermieden werden.</p>

Fragen zur Planung Straßenbau		Antwort der Verwaltung
5	<p>Bleiben die Parkplätze für Gewerbebetriebe bestehen? (Bereich Hasefriedhof)</p> <p>Es besteht der Wunsch der Anlieger, externe Langzeitparker zu verdrängen und Anwohner gleichzeitig zu bevorzugen, was durch die Einführung des Bewohnerparkens geschehen könnte.</p>	<p>Aktuell sind hierzu keine Veränderungen geplant (s. Punkt 2).</p> <p>Die zukünftige Straßenraumaufteilung der Bramscher Straße wird im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Straßenbau diskutiert. Hierbei wird auch die Parkraumbewirtschaftung im Sinne der Anlieger geprüft.</p>
6	<p>Ergeben sich aufgrund der Fahrzeuggewichte der Busse Auswirkungen auf die Häuser (z.B. Erschütterungen)? Bringt die Einführung von Tempo 30 Verbesserungen?</p>	<p>Die Fahrzeuggewichte der zukünftigen E-Busse unterscheiden sich von den Gewichten der aktuellen Dieselflotten nicht. Der anstehende Straßenausbau wird in diesem Punkt Verbesserungen bringen.</p>

Fragen zur Planung Straßenbau		Antwort der Verwaltung
7	Werden den Anliegern Kosten für den Umbau der Knotenpunkte entstehen?	Den Anliegern entstehen keine Gebühren für den Ausbau der Knotenpunkte. Kosten für die Anlieger werden erst beim Ausbau der Bramscher Straße entstehen. Hierzu wird eine gesonderte Veranstaltung stattfinden.
8	Einmündung Süntelstraße / Bramscher Straße: Es besteht die Angst, dass eine Begradigung der Einmündung die Geschwindigkeiten weiter erhöht. Gibt es Möglichkeiten, die Geschwindigkeiten zu reduzieren?	Es werden Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung geprüft (auch die dargestellte Veränderung des Abbiegeradius soll nochmals hinterfragt werden).

Fragen zur Planung Straßenbau		Antwort der Verwaltung
9	<p>Die Süntelstraße hat nur einen geringen Querschnitt von 5,75m. Sind bei dieser Breite Busbegegnungen möglich?</p> <p>Der Aufbau des Gehweges ist mangelhaft.</p> <p>Ist die Einrichtung von Tempo 30 aufgrund der KiTa möglich?</p>	<p>Eine Begegnung von Bussen ist bei reduzierter Geschwindigkeit grundsätzlich möglich, durch das Fahren „auf Sicht“ sollen Begegnungen im Engstellenbereich möglichst vermieden werden. Zunächst sollen Erfahrungen gesammelt werden, ggf. können Begegnungsbereiche geschaffen werden. Die Fußgängerquerungen werden im Lösungsansatz für den Umbau des Knotens Bramscher Straße / Süntelstraße berücksichtigt.</p> <p>Eine technische Lösung für den Aufbau des Gehweges wird ebenso gefunden.</p> <p>Die Einrichtung von Tempo 30 wird von der Verwaltung geprüft.</p>

Fragen zur Planung Straßenbau		Antwort der Verwaltung
10	Die Gehwege in der Süntelstraße sind zu schmal. Sind diese für Rollstuhlfahrer noch passierbar?	Die Gehwege im südlichen Abschnitt der Süntelstraße weisen eine Breite von 1,85m auf. Somit sind sie für Rollstuhlfahrer nicht zu schmal.
11	Die Begegnung der Busse in der Süntelstraße erfolgt auf Kosten der Anlieger. Wird deshalb kein Parken mehr möglich sein?	s. Punkt 2
12	Die Bramscher Straße wird als Umgehung für die HansasträÙe attraktiver. Gibt es am Knoten Süd Möglichkeiten, dies zu verhindern?	Am Knoten Süd kann nur Bus ein Grünsignal in Richtung stadteinwärts anfordern, somit besteht für Autofahrer keine Möglichkeit, hier links in Richtung Hasetor abzubiegen. Weiterhin werden technische Lösungen bei eventuellen Problemen erarbeitet. Denkbar sind u.a. versenkbare Poller oder Busfurten.

Fragen zur Planung Straßenbau		Antwort der Verwaltung
13	Können die Ampelschaltungen am Hasetor und am Knoten Süd synchronisiert werden?	Bus- und Radverkehr fahren hier fast immer parallel. Dennoch sind Einkürzungen der Grünzeiten möglich, die Leistungsfähigkeit bleibt allerdings in jedem Fall gegeben.
14	Wie gestaltet sich die Führung der Radfahrer in Richtung Hasetorbahnhof? (Knoten Süd)	Die legale Führung bleibt selbstverständlich gesichert. Der „kurze Weg“, d.h. ein Zweirichtungsradweg auf Bahnhofsseite, kann jedoch aus Verkehrssicherheitsgründen nicht umgesetzt werden.

Fragen zum Busverkehr	Antwort der Stadtwerke
Wieso werden die Landkreis- und die X-Busse nicht über die HansasträÙe geföhrt? Hier bestünde eine deutliche Beschleunigung gegenüber. der Föhrtung in der Bramscher SträÙe.	Bei der Buslinienföhrtung sind die Kunden im Bereich der Bramscher SträÙe zu beröcksichtigen. An der HansasträÙe besteht im Vergleich weniger Kundenpotenzial. Eine Pröfung der Verlegung der X-Busse wird im Rahmen des neuen Nahverkehrsplans durchgeföhrt.
Werden die E-Busse mit Ökostrom fahren?	Ja, die E-Busse werden mit Ökostrom fahren. Zudem wird die Stromerzeugung (der Strommix) immer grüner.